

Artikel publiziert am: 24.08.2012 - 03.00 Uhr

Artikel gedruckt am: 23.05.2014 - 15.36 Uhr

Quelle: <http://www.op-online.de/lokales/nachrichten/neu-isenburg/beliebte-oase-hektischen-zeiten-2472095.html>

Zufriedene Stimmen zum Fünffährigen der Westend-Bibliothek im Gebäude des Bildungszentrums West

Beliebte Oase in hektischen Zeiten

Neu-Isenburg - Oasen kann es auch ohne Wüste geben: Aus dem Modellprojekt „Westend-Bibliothek“ im Gebäude des Bildungszentrums West, das Bibliothek und Schule unter einem Dach vereint, ist eine beliebte Anlaufstelle in diesen hektischen Zeiten geworden.

Von Enrico Suda



© Suda

Jährlich werden mehr als 30000 Medien ausgeliehen.

Fünf Jahre Westend-Bibliothek – das gilt es zu feiern. Und das taten auch mehr als 50 Mädchen und Jungen mit ihren Eltern und den Mitarbeiterinnen, und zwar unter anderem mit Tanzeinlagen, einer Poi-Spiel-Vorführung und einem Gedicht, das Katharina Mieskes, Kassiererin des Freundeskreises der Stadtbücherei, vortrug. Doch nicht nur das. Mieskes hatte auch eine Digitalkamera dabei, mit der die Kinder das festhalten sollen, was sie in der Bibliothek erleben.

Dem ausgelassenen Feiern vorausgegangen war eine Geburtstagsrede von Büchereichefin Jutta Duchmann. Werde ein Kind fünf, dann denke es wahrscheinlich an den neuen

Lebensabschnitt, der da kommen wird: die Einschulung. „Unsere Zweigstelle braucht sich darüber keine Gedanken zu machen, denn sie ist schon seit fünf Jahren in der Schule, mittendrin im Bildungszentrum West“, und zwar gemeinsam mit dem Freizeitbereich, der Cafeteria und den Vereinen, die dort untergebracht sind.

Bibliotheksführerschein und Kuschelecke

In Holland und Schweden sei es seit langem üblich, dass sich Bibliotheken und Schulen unter einem Dach befinden. „Hier war es ein Modellprojekt, für das wir sehr dankbar sind“, sagte Duchmann. Alle Mädchen und Jungen, die seit 2007 in die Wilhelm-Hauff-Schule gegangen sind, „kennen die Bibliothek in- und auswendig“. Alle hätten einen Bibliotheksführerschein und wüssten, wie sie Bücher finden, wo der Computer steht und wo sich die Kuschelecken befinden. Dort können sie sich mit einem Kuscheltier und einer spannenden Geschichte verkriechen. „Besser kann Leseförderung nicht funktionieren“, bekräftigte Duchmann.

In Zahlen heißt das, dass jährlich mehr als 30000 Medien ausgeliehen werden. „Und jeden Monat finden hier schöne, fantasievoll Vorlesestunden, Bilderbuchkinos, Autorenlesungen und andere Aktionen statt“, zählte die Büchereichefin auf. Zudem gab es ein großes multikulturelles Fest mit Kindern aus vielen Ländern, und fast monatlich kämen Schüler und Lehrer zu Klassenführungen oder um den Unterricht in der Bibliothek zu verbringen, weil die Atmosphäre so anregend sei.

Erfolg vor allem durch tolles Team

Doch nicht nur die jüngsten Leser kommen auf ihre Kosten, auch für die Erwachsenen bietet die Bibliothek einiges. So gab es etwa Vorträge in der Reihe „Samstags um vier“ mit bis zu 100 Besuchern, wie Duchmann erzählt. Mütter des Erfolges seien Edith Helwig-Finke, Marion Steinheimer und Christiane Abt, das kleine Team der Zweigstelle. „Sie haben es verstanden, der Einrichtung ein Profil zu geben und zu zeigen, dass die Westend-Bibliothek noch viel mehr ist als Lesen.“ Unter den Geburtstags-Gästen herrscht jedenfalls Einigkeit, dass das Konzept ankommt. „Ich mag die Bücherei, hier ist es so gemütlich und schön“, sagt die neunjährige Hannah.

Artikel lizenziert durch © op-online

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.op-online.de>